

STELLUNGNAHME zu Antrag

111-113

Gemeinsam für Karlsruhe	Seite HH-Plan	Produktbereich
KULT-Gemeinderatsfraktion	206	31
SPD-Gemeinderatsfraktion		
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
Die Linke	Transferaufwendungen	

Freundeskreis Asyl Karlsruhe e. V., Erhöhung Zuschuss		

Die gestellten Anträge sind hinsichtlich der geforderten Zuschussbeträge zunächst zu differenzieren:

Fraktion	beantragte Zuschusshöhe für das Haushaltsjahr	
	2015 (in Euro)	2016 (in Euro)
GfK	63.288	63.288
Kult	62.800	62.800
SPD	63.288	63.288
Grüne	10.000	10.000
Die Linke	63.288	63.288

Der Freundeskreis Asyl e. V. (FKA) erhielt bisher einen städtischen Zuschuss in Höhe von 33.470 Euro für die Finanzierung einer Halbtagsstelle. Ein Erhöhungsantrag um 63.288 Euro auf insgesamt 96.758 Euro bedeutet eine Steigerung um ca. 190 Prozent.

Die Landesregierung hat die vom Land finanzierte unabhängige Verfahrens- und Sozialberatung in der Landeserstaufnahmeeinrichtung Karlsruhe kurzfristig um vier auf acht Stellendeputate aufgestockt (zunächst auf ein Jahr befristet), um eine bessere Betreuung der Außenstellen in Karlsruhe zu gewährleisten. Die Stellen sind seit Januar 2015 besetzt.

Daneben bieten die verschiedenen Flüchtlingsorganisationen in Karlsruhe eine Bandbreite an Unterstützung für Flüchtlinge an. Diese reicht von der Beratung zum Asylverfahren, der Begleitung und Übersetzung

bei Gesprächen mit Behörden, psychosozialer Betreuung und (Trauma-)Therapie, der Generierung von ehrenamtlichem Engagement, Sprachkursangeboten bis hin zu Antidiskriminierungs- und Aufklärungsarbeit.

Aufgrund der konstant hohen Flüchtlingszahlen in Karlsruhe, dem gestiegenen Bedarf an Beratung und Betreuung der Flüchtlinge und dem sehr hohen ehrenamtlichen Engagement aus der Karlsruher Bevölkerung ist es wichtig, die Flüchtlingsorganisationen insgesamt zu unterstützen. Um die Wirkung zu erhöhen, ist es sinnvoll, die Bezuschussung auf mehrere Flüchtlingsorganisationen aufzuteilen. Ziel ist es, die vielfältige Migrationsbetreuung und -beratung weiterhin zu unterstützen und zugleich einen maximalen Mehrwert für die Stadtgesellschaft zu erzielen. Voraussetzung hierfür wäre, einen Haushaltsansatz für Aufgaben der Migrationsbetreuung und -beratung in Höhe von 150.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Den Flüchtlingsorganisationen bzw. entsprechenden Vereinen würde damit die Möglichkeit eingeräumt, Zuschüsse für ihre Aktivitäten nach Bedarf und mit Steuerung durch Verwaltung und Migrationsbeirat zu beantragen.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb, den Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für Freundeskreis Asyl Karlsruhe e. V. abzulehnen.